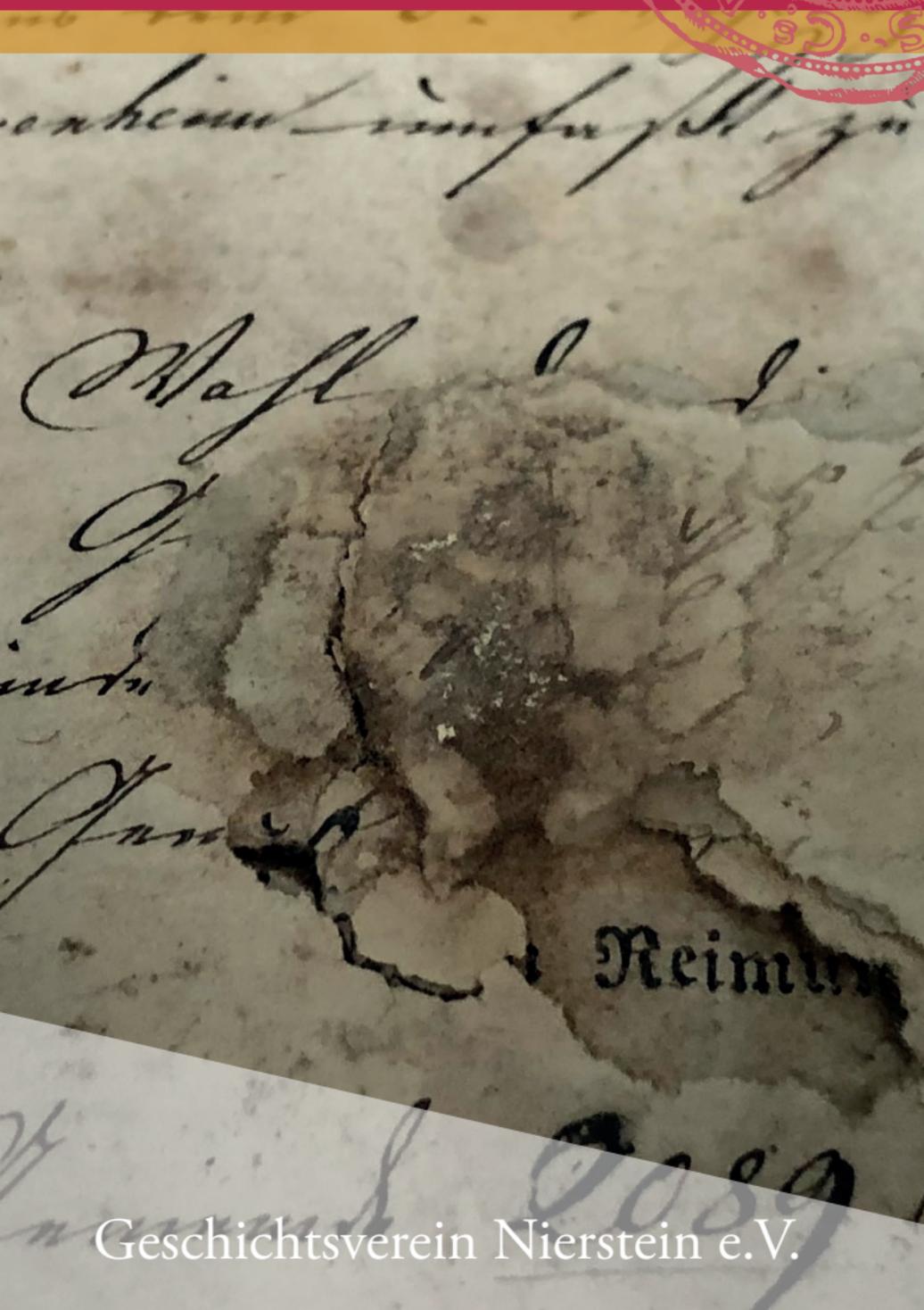


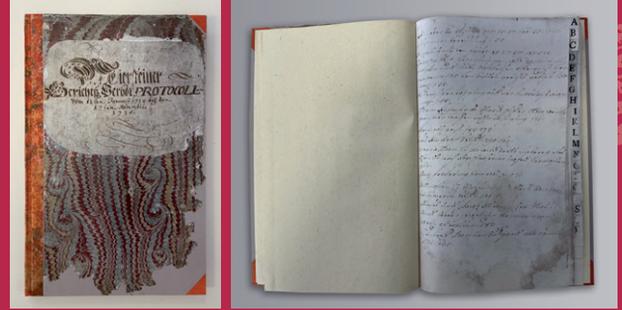
**STADTARCHIV NIERSTEIN:
NUR GEMEINSAM KÖNNEN
WIR UNSER HISTORISCHES
GEDÄCHTNIS RETTEN**



Geschichtsverein Nierstein e.V.



Gerichtsprotokoll „vorher“



Gerichtsprotokoll „nachher“

Der Geschichtsverein Nierstein und sein Projekt „Archivrestaurierung“

Bereits seit Anfang der 1970er Jahre befindet sich das Stadtarchiv Nierstein im Landesarchiv Speyer, wo es fachgerecht gelagert und Forschern – Fachleuten ebenso wie interessierten Laien – zugänglich gemacht wird. So weit – so gut. Viele dieser historischen Dokumente kamen jedoch bereits mit schweren Schäden nach Speyer. Früherer Schimmelbefall hatte seine Spuren hinterlassen: Fleckige, brüchige oder verblockte Seiten, die man nicht mehr in die Hand nehmen konnte, ohne sie weiter zu schädigen. Oft waren gesuchte Schriftstücke nicht benutzbar, blieben Lücken bei historischen Forschungen.

Auf Initiative des Geschichtsvereins nahm das Landesarchiv 2016/17 eine detaillierte Bestandsaufnahme aller archivierten Niersteiner Dokumente vor. Diese ergab, dass rund zehn Prozent – tausende an Seiten voller Geschichte(n) – ohne Restaurierung verloren sind. Bereits erste grobe Kostenschätzungen zeigten: Das kann nur mit vielfältiger finanzieller Unterstützung gelingen.

So begann der Geschichtsverein 2019 unter dem Motto „Lückenschluss in Nierstein“ sein Engagement für das

Niersteiner Stadtarchiv. Organisiert wird dieses Projekt von Susanne Bräckelmann, 2. Vorsitzende des Vereins und seit 2019 Archivbeauftragte der Stadt Nierstein. Die notwendigen Arbeiten an den alten Dokumenten sind zeit- und kostenintensiv. Durch mehrere erfolgreiche Anträge konnten Fördermittel des Bundes (BKM/KEK) und des Landes Rheinland-Pfalz (LBE) akquiriert und zusammen mit Mitteln der Stadt Nierstein und des Geschichtsvereins sowie Spenden von Geschäftsleuten und Privatpersonen bislang Restaurierungskosten in Höhe von rund **175.000 Euro** finanziert werden. Das erfreuliche Ergebnis: Innerhalb der ersten vier Jahre wurden etwa **56 Prozent** der beschädigten alten Akten wieder hergestellt. Damit haben wir bereits viel erreicht, doch es liegt immer noch viel Arbeit vor uns!

Knapp die Hälfte der geschädigten Archivalien muss noch restauriert werden. Ohne eigene finanzielle Beteiligung gibt es keine Fördermittel: Beim Land Rheinland-Pfalz müssen wir 40 Prozent (50 Prozent ab 2025) der Restaurierungskosten aufbringen, beim Bund 50 Prozent. Das sind für uns sehr große Summen und das können wir nur mit Ihrer Hilfe schaffen! Werden auch Sie selbst zum Retter des Stadtarchivs. Jede Spende hilft, Niersteins historisches Gedächtnis für uns und für zukünftige Generationen zu bewahren!

